

Eine schöne Bescherung in zweierlei Hinsicht!

Am Samstag vor dem 3. Advent 2013 war es endlich soweit, ich durfte mit Amina ins Windecker Ländchen fahren.

Aber bevor wir losfahren bekam ich von meinem Fräuchen Angelika Halsband und Leine um. Dann bin ich mit meinem Gastvater Rolf raus, bin erst falsch abgebogen, wurde sanft darauf hingewiesen zu welchem Auto ich musste. Die Kofferraumtür wurde aufgemacht und ich wurde gefragt, ob ich alleine hoch käme oder Hilfe bräuchte. Angelika dachte, ich käme ohne Hilfe nicht rein, weil ich doch so groß, schwer und unbeweglich bin. Vor lauter Staunen bekam sie ihren Mund nicht zu, als ich hochsprang, mich bequem hin legte und sie nicht mehr anschaute. Schließlich wollte ich schon vor Wochen mit, aber da durfte ich noch nicht, was ich sehr schade fand. Nun gesellte sich Amina zu mir und die Fahrt ging los. Juchu !!!

Aber warum ich mitfahren konnte, weiß ich nicht, ist auch egal. Ich mache jetzt bei meiner Tochter Daika - Damira und Amina Urlaub und lasse mich mal so richtig verwöhnen. Zu Hause war es in den letzten Tagen zu unruhig.

Als wir mittlerweile bei meinem zweiten zu Hause ankamen, musste ich als erstes Pipi machen und weil es schon dunkel war, bin ich ohne weiteres umschaun rein. Im Haus, sauste ich direkt los und sprang im Wohnzimmer auf den Kommanderplatz. Dann erst begrüßte ich die Gasttochter Stephanie und meine Tochter Daika - Damira.

Ach ist das schön, wieder hier zu sein. Es ist ja eine Ewigkeit her, so ca. 15 Wochen, als ich mit anderen Artgenossen hier war. Eine ganz schöne lange Zeit finde ich. Bin mal gespannt, ob sich was verändert hat.

Was ist denn nun los, warum werde ich schon um 5³⁰ geweckt. Heute ist Sonntag, da schläft man eigentlich länger und nun fahren wir in aller Herrgottsfrühe irgendwohin. Amina und Daika - Damira sagten mir, das sie eine Verkaufshütte auf dem „Puderbacher Weihnachtsmarkt“ haben. Da bin ich mal gespannt, wie sie aussieht. Was ich so sehen konnte, sieht gar nicht mal so schlecht aus, vor allem das Körbchen mit den leckeren selbstgebackenen Hundepätzchen. Hätte ich Geld, dann hätte ich mir welche gekauft, aber wahrscheinlich hätte ich mich nicht entscheiden können.

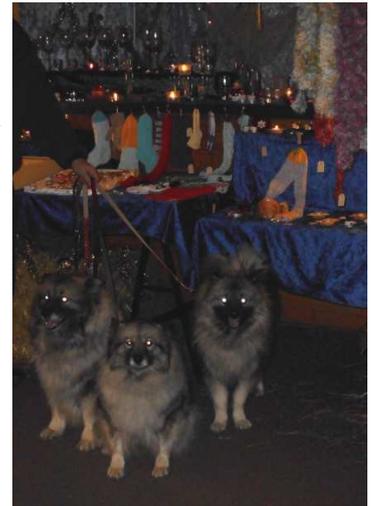
Nach dem aufbauen sind Daika - Damira und ich mit Rolf wieder nach Hause gefahren. Amina freute sich, dass sie wieder bei ihrer Stephanie in der Hütte bleiben durfte.

Ich dagegen durfte mit Daika - Damira helfen die Zeitungen auszutragen. Das hat viel Spaß gemacht und so ging es langsam den Abend entgegen.

Dann fahren wir wieder nach Puderbach, um die Hütte abzuschnücken. Für eine kurze Zeit war es spannend, aber dann wurde es mir langsam langweilig und mir fielen die Augen zu. Ich legte mich wie Amina hin und döste. Wir zwei Alten haben es uns redlich verdient. Daika - Damira passte währenddessen auf, ob alles richtig verpackt wurde. Sie hatte einen rundum Blick, ihr entging nichts. Als alles gut verstaut war, wurde Daika - Damira mit einem Anschlaggurt versehen, als sie fertig war bekam ich auch einen verpasst. Ich ließ es mit mir geschehen, denn ich wusste, vom zusehen, das es nichts schlimmes war. Amina bekam ausnahmsweise keinen um, denn ihren hatte Daika und ich Daikas Gurt. Ich musste mich zwar erst daran gewöhnen, aber es ist bequemer als ich dachte. Obwohl ich heute nicht viel gemacht habe, bin ich so was von müde. Ich schlief im Schlafzimmer und wurde erst am nächsten morgen wach, als der Hahn krächte.

Als erstes wollte ich an diesem Tag die Laufenten suchen, um zu schauen wo sie sind. Brauchte ich nicht mehr, denn sie haben sich lautstark gemeldet und so wusste ich, wo sie sich befanden und konnte in die entgegen gesetzte Richtung gehen. Man weiß ja nie, wie sie gelaunt sind.

Jetzt wo es richtig hell ist, sah ich am Wohnzimmerschrank einen wunderschönen Adventkalender, der nur für uns Tiere war. Also für Kater Momo, Katze Morle, Amina, Daika - Damira und sogar für mich. Am Kalender hingen selbst gehäkelte Säckchen für 24 Tage. An jedem Tag hingen 5 andersfarbige Säckchen. Ich habe ihn mir ganz genau von oben bis unten angeschaut, auch meine Nase bekam nicht genug von den leckeren Düften. Heute ist der 16.12.13, dass heißt, ich habe die ersten



Tagen mit den Köstlichkeiten verpasst, so eine Gemeinheit, aber es bleiben noch genügend Tagesleckerchen übrig.

Da momentan hier kein Schnee liegt und überall wo man hintritt ist es nass und matschig. Darum haben wir eine eigene „Pfotenwaschstation“. Das heißt, egal wie oft man dreckige Pfoten am Tag hat, sie werden immer mit Brunnenwasser und Schwamm gesäubert und damit wir nicht mit den nassen Pfoten über den „guten“ Teppich laufen, werden unsere Füße mit einem flauschigem Handtuch trocken gerubbelt und dabei bin ich doch an den Hinterfüßen so kitzelig.



Heute stand ich mit Amina und Daika - Damira an einer Estrichmatte. Mit dieser Matte sperrten die Zweibeiner einen kleinen Teil des Grundstücks ab. Auf einmal kamen von hinten die zwei Laufentendamen angewatschelt und visierten mich an. Da bin ich ganz schnell in Sicherheit gekrochen. Ich machte mich ganz flach und quetschte mich auf dem Bauch robbend unter ein Rolltor hindurch, in eine sozusagen Pflanzabteilung, wo Blumentöpfe Pflanzerde, Eimer, Schubkarre usw. befanden. Nach dem ich hier in Sicherheit war, schnatterten die Beiden lauthals davon. Ich glaube sie haben mich ausgelacht, so eine Unverschämtheit, dabei habe ich die beiden doch gar nicht gezankt, ganz im Gegenteil. Als sie wieder außer Sichtweite waren, wollte ich unter das Tor rauskrabbeln, aber irgendwie klappte es nicht so. Stephanie, die alles aus dem Garten beobachtet hatte, rief mit zu, ich soll warten, sie käme sofort, um mich aus dieser Missslage zu helfen. Das wollte ich wiederum nicht und schaffte es mit müh und Not alleine. Natürlich zur Belustigung von Amina und Daika.



Für heute hatte ich die Nase voll, von der frischen Luft. Da schaue ich lieber Stephanie zu wie sie leckere Hundekekse für Weihnachten backt. Ist das aufregend. Ich sitze im Türrahmen der Küche und kann alles beobachten. Amina und Daika - Damira hängen bald mit ihrem Schnäuzchen in der Teigschüssel und hoffen darauf, dass etwas runter fällt. Pech gehabt, es fiel nichts runter. Mmh sieht das lecker aus und wie wunderbar es duftet. Hoffentlich bekommen

wir welche zum probieren, oder anders gesehen, wir sind die „Vor-koster“.

Fast jeden Tag muss ich mit spazieren gehen und eigentlich macht es auch riesigen Spaß. Damit ich mehr Freiheit habe, komme ich an eine 5 Meter Ausziehleine. Beim spazieren gehen dürfen Amina und Daika ohne Leine über die Wiese laufen, bzw. Amina entfernt sich nicht allzu weit, man könnte ja die leckeren Spazierleckerchen verpassen. Meine Tochter dagegen rennt kreuz und quer und vor allem schnell über die Wiese. Sieht sie aber, das Amina und ich im Begriff sind ein Leckerchen zu bekommen, dann saust sie wie ein Blitz ganz schnell auf uns zu. Ich muss sagen, ganz schön verfressen, von wem sie das wohl hat?

Heute Mittag gibt's das letzte Leckerchen vom Adventkalender. Es war eine große gefüllte Kaurolle. Nach dem kleinen Mittagessen durften wir dem Christkind helfen, die Geschenke für die Zweibeiner auf den Wohnzimmertisch zu legen. Es war uns dreien eine Ehre dem Christkind zu helfen, so was macht man nicht alle Tage. Dann wurden wir raus geschickt zum alle man Pipi machen.

Anschließend so gegen 17⁰⁰ Uhr gab es leckere knusprige Schweineohren für uns Wölfe. Nach dem Essen hörten wir aus dem Wohnzimmer leise Weihnachtsmusik. Ich überhaupt nicht neugierig, ging als erster unter den Vorhang hindurch und traute meinen Augen nicht. Nicht nur die Gastfamilie hatte was bekommen, sondern auch Amina, Daika - Damira und sogar ich. Ich wusste gar nicht, womit ich das verdient habe. Jeder von uns hat einen Schneemann - Stiefel



Amina



Ayani



Daika - Damira

bekommen und aus diesem Stiefel roch es nach selbstgebackenen Plätzchen. Uhi, da ist ja sogar ein Spitz in Plätzchenform drin und was sehe ich noch, eine Geweihstange, die oben aus dem Stiefel raus schaut. Lecker, da haben wir tagelang eine Beschäftigung. An ihr

rumknabbern, sich gegenseitig zu mopsen oder zu verstecken. Bin mal gespannt, was sonst noch alles in diesem Schneemann - Stiefel ist. Wir bedanken uns rechtherzlich bei dem Christkind und wünschen ihm alles Gute bis zum nächsten Jahr.

Hoffentlich bekommen wir noch eine Kleinigkeit aus unserem Stiefel. Leider nein. Sie meinten, wir hätten heute schon genug bekommen und sollten nicht dicker werden. Aber trotzdem hat jeder von uns eine Lebkuchenstängchen bekommen, denn keiner konnte unseren treuen Augen lange wieder stehen und so sind wir abends voll, satt und zufrieden eingeschlafen.

Nun haben wir Weihnachten und kein Schnee in Aussicht und das passt nicht zusammen. Jedenfalls bekommen wir alle zu unserem normalen Frühstück noch gekochtes Ei und ein kleines war das gut.

Zum Mittag bekamen wir Kartoffeln mit zwei Erbsen geizig mit den Erbsen. Da bin, muss ich essen, was Nase stellt. Als Nachtsch Plätzchen. Abends bekamen unser Geweih.



ein ganzes hart Stück Schinken. Man Sternennudeln etwas garnieret, so was von ich hier ja zu Gast man mir vor die zwei selbstgebackene wir drei, endlich

Amina blieb mit ihrem im Wohnzimmer, Daika - Damira war mal hier mal dort und ich lief mit meinem Geweih ins Schlafzimmer. Dann kam Daika mopste meins, ich klaute Aminas und sie nahm Daika - Damiras Geweih. Zum Schluss hatte jeder wieder sein eigenes Geweih. Dann ist es passiert. Ich musste sehr dringend Pipi machen und Amina begleitete mich. Als wir wieder ins Wohnzimmer kamen, konnten wir gerade noch sehen, wie meine Tochter, zwei Geweihe unter sich versteckte und an ihrem genüsslich weiter knabberte. Hat sie nichts besseres zu tun, als unsere Geweihe zu klauen. Da haben wir sie uns einfach zurückgeholt.



Es war ein Tag zum essen und faulenzten, muss auch schon mal sein und so ging der erste Weihnachtstag zu Ende.



Am 2. Weihnachtstag bekamen wir wieder Ei, Schinken und etwas Käse, natürlich wurde wie immer, das ganze vom eigentlichen Frühstück abgezogen. Nicht das ihr zzgl. denkt. Mittags gab es Honignasen.

Am Nachmittag stiegen wir alle ins Auto und fuhren los. Ich schaute etwas traurig aus dem Fenster, denn ich ahnte wo es hin geht. Wir fuhren nach meiner Angelika. Dort angekommen, war es verdächtig ruhig. Ich sah und hörte meine ältere Tochter Ceelah nicht. Naja, dann sehe ich sie gleich, vielleicht ist sie im Garten. Nee, war sie nicht, sie bellt und es kam aus Angelikas Auto. Dann ist die Gastfamilie ohne mich, aber mit Ceelah weg gefahren. Ich konnte Ceelah nicht mal hallo sagen. Was soll das denn! Meine Lieben werden schon wissen, warum sie so was machen.

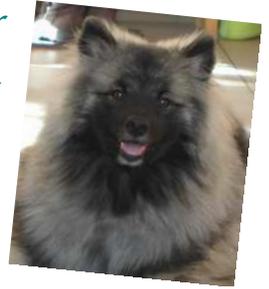
Ich hatte eine sehr ruhige Nacht, zu ruhig finde ich.

Jetzt muss ich schon wieder Auto fahren, wo geht die Reise nun schon wieder hin. Wir, also Angelika, Joachim und ich fahren in den Süden. Ich weis es, weil es langsam kälter wird und weil die Landschaft immer weißer aussieht. Ich kenne die Gegend, hier war ich schon des Öfteren. Ich glaube wir fahren in die Schweiz zur Maya, mit ihren leckeren Hundebrotten und natürlich zu ihren Wolfspitzen. Es sind zwei Rüden, einmal „Angie“ er ist mein Bruder und „Polar“ mein Neffe. Vielleicht kommt meine Schwester „Abyss“ mit ihrem Anhang auch.



Man liegt hier viel Schnee, so ca. 40 cm und dabei blauer Himmel und Sonnenschein. Wenn schon zu Weihnachten kein Schnee, dann aber zum Jahreswechsel, das ist wunderbar. Erst war ich verärgert, dass man mich zurück nach meinem Fräuchen gebracht hatte, aber jetzt. Jetzt kann ich mal wieder so richtig durch den Schnee stapfen. Wie werden mich Amina, Daika und Ceelah beneiden, wenn ich ihnen über so viel Schnee berichten kann.

Auch wenn meine Schwester mit ihrem Anhang nicht kommen konnte und auf dem Berg der Wind so eisig fegte, fand ich den Kurzurlaub in der Schweiz nicht schlecht. Ich habe meine 7 Monate alte Tochter Enya besucht, sie lebt hier mit ihrer Familie in der Schweiz. Sie ist ganz schön gewachsen. Wir alle haben uns sehr gefreut, uns nach so langer Zeit wieder zu sehen. Ich war froh zu sehen, dass es ihr hier vorragend



geht.

Bei Spaziergängen war ich die bravste Ayani, die es je gab. Ich hörte schon beim ersten Mal, wenn man mich rief oder ich sitzen machen sollte. Schließlich bin ich eine gut erzogene Wolfspitz - Hündin. Das ich so gut höre, ist auch die Schuld vom Gastvater Rolf. Er hat mit mir trainiert, bis zum umfallen, aber es hat sich gelohnt. Oder?

Nach ein paar Tagen in der Schweiz mit dem schönen Schnee, bin ich wieder froh zu Hause zu sein, auch hatte ich so ein komisches Gefühl. „Hoffentlich hat Ceelah nicht mein Stiefel leer gefuttert oder noch viel schlimmer an meinem Geweih genüsslich geknabbert“.

Dann kam der Tag, an dem Ceelah wieder nach Hause zur Angelika konnte. Sie sagte zu mir und Amina, es war mal wieder sehr schön, aber viel zu kurz und wir mussten ihr etwas versprechen. Nämlich das wir ihrer Mama Ayani nichts über die Überraschung verraten, die ihr bevor steht, wenn sie wieder nach Angelika kann. Wir nickten und grinsten uns an, als wir sie am 4.01.14 wieder zu ihrem Fräuchen brachten.

Am Samstag den 4.01.14 haben mich Stephanie und Hiltrud von Angelika abgeholt und wie selbst verständlich sprang ich sofort in ihren Geländewagen. Ceelah habe ich auch diesmal nicht gesehen. Schade ich weis gar nicht, ob es ihr gut geht.

Bei Amina und Daika angekommen, wie immer, erst einmal Pipi machen, dann allen Hallo sagen und schnell schauen, ob mein Weihnachtsstiefel mit Inhalt noch da war. Es war noch alles da, es fehlte nichts, da war ich froh und erleichtert. Dann erzählten Amina und Daika - Damira was sie mit Ceelah so erlebt hatten.



Ceelah kam am 26.12.13 uns besuchen und vor lauter Freude uns zu sehen, machte sie aus versehen einen kleinen Pipisee auf den alten Teppich im Flur. Sie sagte, man solle sie nicht verraten, denn ihr wäre es sehr peinlich.



Das Christkind hatte auch was für sie einen mit Leckereien befüllten Stiefel gebracht. Man hat sie sich gefreut, wie ein Schneekönig (in). Sie grinste und ihre Augen fingen an zu leuchten.

Sie machte sich in ihrem Lieblingssessel bequem und träumte von den Leckerchen im Stiefel.

In den ersten Tagen ist Ceelah immer rückwärts gegangen oder ist geflüchtet, wenn sie den Kater Momo sah. Es war egal ob er auf dem Arm getragen wurde oder mit auf der Couch saß. Hauptsache weit weg von ihm. Wir die anderen Wölfe fanden es sehr lustig. Sie hatte Respekt vor ihm, besonders von seinen mit scharfen Krallen bespickten Pfoten. Wir alle wissen ja, das Momo ihr schon mal in der Vergangenheit eine getafelt hatte. Wobei sie damals selber schuld hatte und darum geht sie ihm wenn möglich aus dem Weg.

Ceelah



Aber man merkte ihr an, dass sie sich mit Momo vertragen wollte und so kam sie nach und nach langsam immer näher heran, wenn sie sah das Momo ruhig auf der Couch lag. Erst wurde er von Kopf bis Schwanz abgeschnuppert. Dann eines Tages fing sie an sein Ohr zu waschen und Momo fing an zu schnurren, anscheinend fand er es angenehm. Sie bekam nicht genug davon, ob dies schon die ersten Anzeichen waren, wissen Amina und ich Daika nicht. Eigentlich ist es noch viel zu früh, aber wer weiß.

Heute ist Silvester und mittags fingen schon einige an, rumzuballern. Wir die drei Wölfe störten uns nicht daran, war ja nichts neues, außer das es so früh losging. Dann haben sie eben für Mitternacht nichts mehr, selber Schuld.

Wenn man denkt, man könnte am Neujahrstag lange schlafen, weil man lange auf war, hat man falsch gedacht. Ganz nach dem Motto „Wer lange aufbleiben kann, kann morgens früh aufstehen“. Naja,

dafür bekommen wir alle die ersten Enteneier, die die neuen Laufentendamen gelegt haben. Waren die lecker, ich Ceelah könnte jeden Tag eins verputzen, aber leider legen sie noch nicht regelmäßig. Schade. Aber eigentlich ist es auch noch viel zu früh.



Mittags bekamen wir alle eine Honignase, zum Kaffee selbstgebackene Plätzchen und abends nur noch eine



Kleinigkeit aus unseren Stiefeln. Keiner von uns wollte zunehmen, vor allem ich Ceelah muss auf meine schlanke Linie achten.

Außer schlafen, fressen, etwas toben sind wir spazieren gegangen, wenn das Wetter offen und trocken war. Dann mussten wir uns verabschieden, aber wir sehen uns in ein paar Wochen wieder.

Als die Beiden fertig waren mit dem erzählen, machte ich mich direkt auf die Suche nach meinem Geweih. Gott sei Dank, ich habe es gefunden und die Tage sind gerettet.

Am Nachmittag berichtete ich den zweien wie es in der Schweiz war und strunzte ihnen vom Schnee vor, Waren die neidisch.



Vor lauter Freude wieder bei Amina und Daika - Damira und den anderen Tieren zu sein habe ich ganz vergessen meine Urlaubsgeschenke abzugeben. Es ist was nützlichen und man kann es überall einsetzen und gebrauchen, wenn mal keine Wiese vorhanden ist. Die beiden haben sich mächtig darüber gefreut.

Heute gingen wie wieder zu der großen Wiese, dort konnten wir alle frei rum rennen, auch ich durfte ohne Leine rum sausen. Wir schnüffelten mal hier, mal dort am Gras oder steckten unsere Nasen in die Erde. Auch wollten wir unseren neuen Freund „Emil der Maulwurf“ besuchen. Leider war er nicht zu Hause. Vielleicht hat ihm unser letzter Besuch gereicht, als er uns zum Kaffee einlud und wir nicht durch seine Gänge passten. Schade ich hätte mich sehr



gefremt ihn noch einmal zu sehen. Wir liefen kreuz und quer über die Wiese und Stephanie hatte mühe uns mit der Kamera ein zu fangen, denn sie wollte einige Videos von uns drehen. Wenn meine Angelika diese Videos sieht, wird sie große Augen machen, wie schnell ich doch sein kann, wenn ich will und es darf. Zwischendurch wurden wir zusammengerufen und bekamen eine kleine Hand voll Leckerchen auf die Wiese geschmissen. Dort konnten wir unser Riechorgan einsetzen und nach den Leckerchen schnüffeln. Ich kann euch gar nicht sagen, wer hier bei mehr ab bekommen hat.



Ich hätte nie in meinen Leben daran gedacht, dass das spazieren gehen und über die Wiese rennen mir so viel Vergnügen und spaß bereitet.

Als ich mit meiner Wolfsspitz - Familie, also Dolier, Juli, und Ceelaf im September 2013, Urlaub bei Amina und Daika gemacht haben, haben wir auch einen Ausflug zum Heilbrunnen gemacht. Dort habe ich was von dem Wasser der



Heilquelle getrunken, in der Hoffnung wieder ein schönes Fell zu bekommen. Ich muss der Sage recht geben, dass

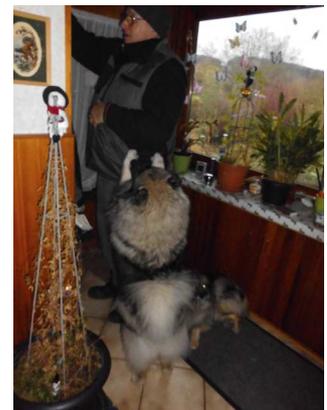


vorher die Quelle heilende Wirkung besitzt. Wie

ihr sehen könnt, es hat geholfen und ich habe jetzt **nachher** wieder

ein schönes weiches Fell, so richtig flauschig.

Immer wenn Rolf sich anzieht um nach draußen zu gehen, stehe ich Schwanz wedelnd vor ihm, weil ich hoffe und glaube, er geht mit uns eine kleine Runde. Aber es ist nicht immer so, schade. Dann müssen wir uns mit Grundstück zufrieden geben. Ich habe das Grundstück fest im Griff und kann es als mein Eigen nennen und werde es gegen alle und



vor allem lautstark mit verteidigen. Es ist halt mittlerweile mein zweites zu hause geworden, schließlich sind meine Tochter Ceelah und ich mindestens einmal im Jahr für zwei Wochen hier und machen Urlaub mit Entspannungsausflügen.

Habe ich es doch gestern richtig geahnt, das wir heute auf eine Ausstellung fahren, weil der Ausstellungskäfig von Amina und Daika in den Kofferraum gepackt wurde. Was soll ich euch sagen, ich durfte in Castrop - Rauxel mit im Ring laufen. Es war das erste Mal wieder nach 12 Monaten Zwangspause. Zum einem wegen meinen Welpen und weil es die Klasse in der ich früher gelaufen bin, nicht mehr gibt. Ich lief wieder in der Champion - Klasse mit 3 Konkurrentinnen. Eine davon war meine Tochter Chany, die



gleichaltrige Zwillingsschwester von Ceelah. Sie bekam V2 und ich die Älteste von ihnen im Ring, holte mir den 1. Platz (V1), sowie BOB (Bester Wolfsspitz). Meine Angelika war mächtig stolz auf mich, das ich 27 Spitze hinter mir gelassen habe. Was man einmal richtig



gelernt hat, vergisst man nicht so schnell. Ich habe es allen mal wieder so richtig gezeigt und hoffe, dass ich einige in Angst Zuständen versetzt habe, denn ab Sommer werden die mich wieder öfters zu Gesicht bekommen. Sie werden mich dann in der Altersabteilung (Veteranen - Klasse) sehen. Das heißt, zieht euch warm an.

Ich bin wieder da!!!

Es ist schön zu zusehen wie sich meine Kinder untereinander verstehen oder rumalbern. Besonders Chany und Debby, die bekamen nicht genug von ein andern. Ich musste zwar im Käfig bleiben, konnte von hier aus aber alles beobachten. Was ich heute noch wunderbar fand, das ich meine jüngsten Kinder Emino und Easy wieder gesehen habe. Die beiden waren zum ersten Mal auf eine Ausstellung und wie die Mutter so die Kinder. Beide belegten den ersten Platz (VV1), ich bin mächtig stolz auf sie.



Genauso stolz bin ich darauf, dass meine größeren Kinder, Daika - Damira, Debby, Chany sowie Tante Amina, sich den 1. Platz in der Zuchtgruppe geholt haben. Man war dass eine Schleife, da passen meine ja zweimal rein. Fast wie jedes Jahr machen wir hier in Castrop ein Familienfoto. Ein schöner Abschluss für so einen erfolgreichen Tag.



2.02.2014

Als wir alle wieder im Auto saßen, machte ich mich erst mal ganz klein, damit man mich nicht mehr sieht und ich mit nach Werfen kann.

Wenn die Zweibeiner Donnerstag einkaufen fahren, bringen sie immer Leckereien vom Hagebau mit. Mal sind es braune Teigsticks, braune Teigkuchen ca. 8 cm Durchmesser oder Teigknochen. Diese bekommen wir als Ersatz für unser Mittagessen. Macht nichts, sie schmecken so wie so leckerer. Vielen Dank für diesen Knabberspaß.



Juchu, ich bekomme wieder den schönen Anschnallgurt um, bestimmt machen wir einen Ausflug. Da kann ich wieder mit auf der Rückbank sitzen und aus den Fenstern schauen. Ich kann mir aussuchen, ob in Fahrtrichtung sitzen und rausschauen oder an den Seiten die vorbei huschende Landschaft bewundern. Egal wo, von hier oben aus dem Geländewagen hat man in allen Himmelsrichtungen gute Aussicht. Obwohl wir hier hinten mit drei Wölfen und einen Mensch sitzen, haben wir ausreichend Platz. Es sieht zwar nicht so aus, aber es



war sehr bequem. Ich legte mein Schnäuzchen auf das Bein von Stephanie, Amina hat meine Rippen als Kopfkissen aus erkoren und Daika - Damira lag auch so darum. Zwischendurch hat sie mir mein Ohr gewaschen.



In Solingen angekommen aßen die Zweibeiner zu Mittag. Danach hatte die Gruppe Köln Versammlung. Schon die Ganze Zeit, seit dem wir in Solingen angekommen sind, hatte ich so ein Gefühl, dass ich heute meine Angelika sehe und mein Gefühl hatte mich mal wieder nicht getäuscht. Sie hat sich riesig gefreut mich zu sehen, auch ich habe mich sehr gefreut, obwohl ich „Pia die Zwergspitzhündin“, etwas interessanter fand. Als die Versammlung zu Ende war, war es natürlich selbst verständlich für mich, wieder mit meiner Urlaubsfamilie zu fahren. Wir verabschiedeten uns, bis bald.



Auf der Rückfahrt bekam jeder von uns eine Spaghetti und eine Stange Pansen. Nach dem Verzehr legten wir uns gemütlich hin und dösten vor uns hin. Ich war froh, wieder mit ins Windecker Ländchen zu dürfen. Schließlich kann ich doch nicht so einfach verschwinden, ohne Momo, Morle, Hühner, Kaninchen, natürlich auch den Laufentendamen auf wieder sehen zu sagen.

Ich finde es super, dass es jeden Sonntag ein hart gekochtes Entenei gibt und weil die Eier so gut schmecken, mache ich mich zwischendurch draußen auf die Suche nach diesen Köstlichkeiten. Ich gehe in den Entenstall schaue links, rechts und werde manchmal fündig. Dann hole ich das Ei vorsichtig aus dem Stall, denn ich möchte keine Sauerei im Haus der Enten machen. Draußen knacke ich das Ei und schlecke das rohe Ei aus und werde ich nicht von meiner Tochter gestört, die auch was ab haben möchte, weil sie, die Eier auch gerne futtert, dann verputze ich auch die letzten Beweismitteln, nämlich die Schale. Ich habe gehört das Kalk sehr gesund sei. Manchmal habe ich auch Glück und die Enten legen so zu sagen ihre Eier vor meine Nase in die Wiese oder versuchen ihre Eier unter Sträucher zu verstecken. Gerade dort wo



sie stehen und gehen, aber meiner Nase entgeht so schnell nichts. Was kann es leckeres geben und abgesehen davon, macht das Eier suchen, knacken und ausschlecken viel Spaß.

Ich habe damals Amina und Daika - Damira bewundert, wie sie auf Baumstämme laufen, stehen, drehen und sitzen können. Dank Rolf, kann ich das jetzt auch. Da ich nun mein Übergewicht losgeworden bin, bin ich beweglicher und flinker geworden und so schaffe ich es, auf den Baumstamm hochzuspringen und mich auf der Stelle rumzudrehen. Zwar habe ich das durch winzige Leckerchen gelernt, aber



da ich es jetzt richtig kann, würde ich es auch ohne Belohnung machen, wenn ich will.

Heute durfte ich mit zu den Kaninchen und Stephanie hat mir zwei, 10 Tage alte kleine Kaninchen gezeigt.

Eins hatte die Augen schon auf und das andere noch nicht. Genauso



wie bei meinen Welpen, da sind die ersten Tage, die Augen auch noch zu. Insgesamt sind es sieben



Stück und welches Geschlecht sie haben, kann man noch nicht sagen. Kommt man ihnen zu nahe, dann springen und quicken sie. Sie werden von den Zweibeiner auch



liebervoll Springmäuse genannt. Waren die süß und niedlich, ich habe sie beschnuppert und abgeschleckt, das Kleine war nach dieser Aktion so richtig feucht. Das Kaninchen war brav und hat nicht rumgezappelt, sonst hätte es mich bestimmt mit den Krallen gekratzt.

Ich bin jetzt die Patentante von den 7 kleinen Kaninchen. Da wird Ceelah aber staunen, wenn ich es ihr sage, vorausgesetzt ich sehe sie bald mal wieder.

Des Weiteren denke ich, eins von den Kaninchen, kommt in veränderter Form, ende des Jahres nach Angelika und Joachim.

Nach insgesamt 55 Tagen Urlaub und Erholung bei



*Amina und
Daika -*

*Damira
musste ich
am 16.02.14
wieder
zurück nach*



*Angelika. Ich verabschiedete mich von den
Kaninchen, Momo, Morle, Hühner mit Hahn und natürlich auch
von den Laufenten, auch wenn Sie mich gezankt haben.*

Gründe nach Hause zu fahren:

- *Angelika & Joachim*
- *Ceelah mit ihre Überraschung*
- *Leberwurstbrot*
- *länger schlafen und nicht jeden morgen um 6⁰⁰ geweckt werden, um Pipi zu machen*
- *ich bekomme keine Pfoten mehr abgerubbelt*

Gründe bei Amina und Co zu bleiben:

- *wir die Wölfe verstehen uns prächtig*
- *genauso wie alle anderen Tiere der Gastfamilie*
- *spazieren gehen und frei laufen zu können*
- *mehr Bewegung dadurch beweglicher*
- *Sonn- und Feiertage Entenei und ein Scheibchen Schinken*
- *bessere Sicht beim Auto fahren (Anschallgurt & Rückbank)*
- *Donnerstags eine Einkaufsleckerchen*
- *mit Amina auf dem Bett, in der Nacht um die Wette schnarchen*

Amina und Daika - Damira haben mir beim Abschied erzählt, dass ich jetzt, wenn ich nach Hause komme, würde auf mich eine kleine Überraschung warten. Da bin ich mal gespannt!!!

Und ich wette mit euch, sie wissen es bestimmt schon seid Neujahr, als meine Tochter Ceelah bei ihnen war und sie haben nichts

verraten. Dabei können sie normalerweise ihr Mäulchen nicht halten.

Bei Angelika angekommen, hob sie mich aus dem Auto, obwohl ich eigentlich raus springen wollte. Als sie mich an der Leine führend zur Haustür bringen wollte, roch es draußen im Gestrüpp etwas komisch. Der Geruch kam mir bekannt vor, konnte ihn aber Moment nicht einordnen. Dann konnte ich rein und nach so einer langen Zeit, sah ich endlich meine Tochter Ceelah wieder. Aber was sehe ich denn da, sie ist ja so dick geworden. Wir beschnupperten uns gegenseitig, dann ging es ab in den Garten, Pipi machen.

Als wir wieder rein kamen, sah ich im Wohnzimmer meine Wurfkiste stehen, aber ich bin doch gar nicht tragend, ist etwa meine Tochter tragend? Tatsächlich sie bekommt Welpen und ich weiß jetzt auch was das für ein Geruch war.



In der Küche angekommen, schaute ich sie mir



noch mal genauer an. Sie sah glücklich und zufrieden aus, dass sie Babys in sich trägt. Aber sie sei froh, wenn ihre Kinder in ein paar Tagen auf der Welt sind, dann könnte sie sich wieder besser bewegen, sitzen, liegen und es würde nichts mehr im Wege sein. Wir legten

uns dicht nebeneinander. Ich war froh wieder zu Hause zu sein, um meine Tochter bei ihrer ersten Geburt bei zu stehen. Ich werde jetzt Oma im eigenen Haus. Ich in zwar schon öfters Oma geworden, aber noch nie im eigenen Haus, dies ist was ganz besonderes.



Nun weiß ich auch, warum meine Angelika mich nach Werfen gegeben hat, damit Ceelah in aller Ruhe ihre Welpen austragen konnte und nicht dasselbe passierte, wie beim letzten Mal. Da ich die Alpha Hündin bin / war, hatte es nicht zugelassen, was mir jetzt in nach hinein sehr leid tut.



Am 20.02.14 war es endlich so weit und die kleinen Babys von Ceelah kamen auf die Welt. Es sind 5 Rüden und 2 Hündinnen. Wir

alle waren froh und glücklich, dass alles so gut geklappt hat. Ich durfte zwar bei der eigentlichen Geburt nicht dabei sein, konnte aber von oben alles mitbekommen und sie mental begleiten. Nun bin ich Oma von 7 winzigen Welpen.

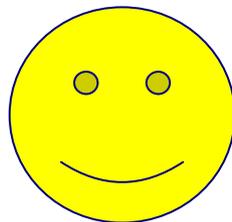
Welpen, ach wie wunderbar, ich liebe Welpen, auch wenn sie nicht von mir sind, sondern von meiner Tochter. Egal Hauptsache Welpen. Sie sind richtig süß, die kleinen, schwarzen Deiwelchen. Ceelah hat es richtig gut gemacht, ich bin mächtig stolz auf sie.



Ab heute hat sie die Erlaubnis von mir bekommen, dass sie wenn sie will, jedes Jahr Welpen austragen darf.

Ich dagegen setze mich zur Ruh mit Welpenaustragen. Nun ist meine Tochter dran, Welpen zu bekommen. Ich schaue lieber zu und bewache alles und jeden und ob alles glatt verläuft. Ich werde nun in der Kruftyabteilung mein Unwesen treiben. Dort in der Veteranenabteilung werde ich einigen das Fürchten lernen.

Ich freue mich jetzt schon darauf!!!





Was sind das ihr für komische Rituale, die man durchführen muss, bevor man endlich spazieren gehen kann.



Richtig lecker mein Weihnachtsgeweiß, das knabbere ich ganz alleine auf. Ich gebe nichts ab!



Ich muss das Brennholz bewachen, denn auch ich möchte einen warmen Hintern haben.



Nur wir, die Wölfe haben so einen schönen gefüllten Weihnachtstiefel bekommen.

Immer das lange warten im Türrahmen oder Flur, bis man sein Essen bekommt. Schrecklich. Dabei habe ich doch so viel Hunger vom ganzen spazieren gehen und rum springen

